

Schleswig / Umland

Kreis-Westen

Parksituation

FAHRDORF Zu einer Sitzung der Gemeindevertretung Fahrtdorf wird heute um 20 Uhr in die Gaststätte „Altes Fährhaus“ eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem folgende Punkte: Änderung des Bebauungsplanes „Mundtkoppel“, Parksituation in der Dorfstraße, der Erwerb von Beteiligungen an der SH Netz AG, 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019.

SH-Netz-Aktien

LOTTORF Die Gemeindevertretung Lottorf kommt heute um 20 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung im Gemeinde- und Feuerwehrgerätehaus zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichterstattung über über- und außerplanmäßige Ausgaben des Jahres 2018, der Erwerb von Beteiligungen an der SH Netz AG, 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019.

Versammlung

HOLLINGSTEDT Die Jagdgenossenschaft Hollingstedt lädt heute um 19.30 Uhr zur Genossenschaftsversammlung in die Gastwirtschaft „Zur Doppelreihe“ ein.

Gratulation

JÜBEK Hans Jürgensen, An de Beek 7, kann morgen seinen 89. Geburtstag feiern.



Plattdeutsches Theater im Dörps-Treff

BÖRM Die Theoderlüüd Börm proben fleißig. Am Sonnabend, 16. März, veranstalten sie einen Theaterabend im Dörps-Treff. Beginn ist um 19 Uhr. Im Stück „Seeluft un Muusgift“ geht es um die finanziellen Nöte auf dem Oltmannhof. Mit dem Verkauf von Käse und der Vermietung von Ferienwohnungen hält man sich über Wasser. Als eine vermeintliche Mäuseplage den Käsevorrat schmelzen lässt greift Bauer Jan Oltmann (**Jörg Ketsen**, Foto, hinten, l.), unterstützt von Nachbar und Lebemann Julius (**Sven Höck**, hinten, r.), zum Mäusegift. Kerstin Schmidt, Telefon 04627/184737, und Petra Fedde, Telefon 04627/1634, nehmen bis zum 12. März Anmeldungen für das Schnitzessen entgegen. Nur „Tockiekers“ sind auch eingeladen. *msü*

FOTO: SUPHKE

Gegen das Verkehrs-Chaos

Geestlandschule: Gemeinde Kropp will am Grünen Weg eine Parkspur für Eltern einrichten

Von Maïke Krabbenhöft

KROPP Während die Oberstufe an der Kropper Geestlandschule mit 28 Anmeldungen für die neue elfte Klasse – einem deutlichen Zuwachs gegenüber den Vorjahren – erfolgreich ist, zeigte sich im Kropper Schul- und Kulturausschuss auch, wo der Schuh drückt. Zum Beispiel bei dem starken Verkehr vor der Schule, der dadurch entsteht, dass die Eltern ihre Kinder dorthin bringen.

„Die Gemeinde wird eine 200 Quadratmeter große Fläche am Grünen Weg kaufen“, sagte Bürgermeister Stefan Ploog. Dort könne womöglich eine Parkspur eingerichtet

werden. Maßnahmen von Ordnungsamt und Polizei hätten bisher ihre Wirkung verfehlt. Maria Gohlke vom Elternbeirat schlug vor, dass Eltern ihre Kinder am Kropper Marktplatz aus dem Auto lassen sollten.

Auch bei der Busverbindung nach Owschlag gibt es Probleme. „Montags und freitags werden bis zu neun Kinder stehengelassen“, beklagte Schulleiter Stefan Knoll und ergänzte: „Dabei geben wir dem Busunternehmen die Schülerzahlen immer durch.“ Maria Gohlke bestätigte das Problem: „Eltern in Owschlag sind sehr unzufrieden und besorgt. Sie organisieren sich jetzt selber,

um ihre Kinder zur Schule zu fahren.“ Ein Umstand, den man angesichts des bestehenden allmorgendlichen Verkehrs-Chaos eigentlich

„Ich habe die ersten 100 Tage hinter mir und fühle mich wohl.“

Stefan Knoll
Schulleiter

vermeiden wolle, betonte sie. Ebenso wie der Schulleiter suche sie den Kontakt zum Busunternehmen. Bürgermeister Stefan Ploog empfahl zudem, Kreispolitiker auf das Thema anzusprechen.

Insgesamt sei die Schule für

einem guten Weg, sagte Stefan Knoll. Sie beteilige sich am Enrichment-Programm zur Begabtenförderung und führe Sport als P5-Prüfungsfach im Abitur ein. 211 Schüler nutzten die Offene Ganztagschule, in der Betreuten Grundschule werde es aufgrund steigender Nachfrage eng, meinte er: „Darauf müssen wir uns vorbereiten.“ Auch persönlich zog der neue Schulleiter eine positive Bilanz: „Ich habe die ersten 100 Tage hinter mir und fühle mich wohl.“

Ihr Highlight 2018 sei die Auszeichnung „qualifizierte Bibliothek zwischen den Meeren“ gewesen, so Büchereileiterin Gabriele Christiansen. Angesichts knapp 1000 akti-

ver Leser, davon über die Hälfte Kinder, „sind jede Menge Leute bei uns, das spiegelt sich nur nicht in den Entleerungen wider“. Diese gingen zurück, sagte sie: „Das ist ein bundesweiter Trend, den wir nicht stoppen können.“ Daher gehe ihr Team mit Bilderbuchkino, Lesungen sowie Spielenachmittagen neue Wege.

Weiteres in Kürze:
> Die Markierungen in der Geestlandhalle sollen für 26.000 Euro erneuert werden.
> Der Treffpunkt der Offenen Ganztagschule soll 400 Euro für neue Spiele erhalten.
> Dieses Jahr ist die Einrichtung einer Musikklasse geplant.

Spende an die Sportjugend

JAGEL Rund 800 Besucher machten einen Ausflug zum Frühlingmarkt des TSV nach Jagel – und das freute das Organisationsteam um Dörte Tönjes. Zahlreiche Helfer waren emsig dabei, den Besuchern einen schönen Aufenthalt im Gemeindezentrum zu beschern. Und das Jageler Küchenteam um Monika Reich und Edith Geske hatte reichlich zu tun.

Tatkräftige Unterstützung beim Abwaschen erhielten die beiden langjährigen Vereinsmitglieder von TSV-Vorsitzenden Frank Hoffmann. Verpflegungsleiterin Susanne Doge und ihre Mannschaft der Johanniter-Unfallhilfe hatte mehr als 150 Liter Erbsensuppe in der mobilen Küche samt Tischen und Bänken dabei.

Die Besucher nutzten die Gelegenheit zum Verweilen und für Gespräche. Inmitten des Gemeindezentrums boten 25 Aussteller ihr Kunst-



1500 Euro überreichte Organisatorin Dörte Tönjes (2.v.l.) an das TSV-Team um Vorsitzenden Frank Hoffmann mit Monika Reich (l.) und Edith Geske. FOTO: WEISS

handwerk an. Haddebys Brandschutzerzieher informierten über Rauchmelder und mögliche Gefahrenherde im Haushalt.

Dass Dörte Tönjes am Ende des Tages 1500 Euro als Spende an die Sportjugend des TSV Jagel überreichen konnte, erntete viel Applaus

der Besucher, schließlich trugen auch sie dazu bei.

Tönjes bedankte sich für die Unterstützung der Helfer und Firmen, die zum Gelingen des Frühlingmarktes beigetragen haben. „Ohne die Hilfe wäre dies gar nicht möglich“, sagte Dörte Tönjes. *chw*

Kinder-Fasching im Ela-Ela

SCHLESWIG Draußen vor dem Ela-Ela tobte der Sturm mit kräftigen Böen und heftigen Regenschauern. Doch das störte die Prinzessinnen, Feen, Indianer, Action-Helden, Bauarbeiter, Hippie-Mädchen, Kapitäne, Cowboys und Sheriffs offenbar nur wenig, die sich geduldig mit ihren Eltern in die Warteschlange einreihen. Rund 250 Schüler und Lehrer der Boy-Lornsen-Schule aus den Standorten Schaalby, Nübel und Tolk hatten sich auf den Weg gemacht, um Karneval zu feiern.

Da die heimische Turnhalle aus allen Nähten geplatzt wäre, nahmen die Organisatoren die Einladung von Kaj-Uwe Dammann als Familienvater mit Wohnort in Südingen dankend an. Es war bereits der dritte Rosenmontag, den die Boy-Lornsen-Schule gemeinsam mit Dammann in den Räumen der Schleswiger Diskothek auf die Beine gestellt hat.

Mittendrin im Trubel begrüßte Bürgervorsteherin Susanne Ross, selbst Lehrerin der Boy-Lornsen-Schule und gestern kunstvoll als Qualle verkleidet, auf der Tanzfläche die Kinder und bedankte sich bei Kaj-Uwe Dammann, der als Fred vom

Jupiter im Glitzerkostüm daherkam. Ob groß oder klein – alle hatten am Rosenmontag eine Menge Spaß. „Wie gut, dass wir drinnen feiern können, hier ist es warm und trocken“, meinte Susanne Ross mit Blick auf das Wettergeschehen. *chw*



Kinder-Karneval im Ela-Ela: 250 Schülerinnen und Schüler der Boy-Lornsen-Grundschule der Standorte aus Schaalby, Nübel und Tolk feierten gemeinsam den Rosenmontag. FOTO: WEISS